

Pfingstseminar 2011

[Flyer zum Pfingstseminar 2011](#) [1] (*Download als PDF; 92kB*)

[Programm](#) [2] (*Download als PDF; 81kB*)

[Anmeldeformular](#) [3] (*Download als PDF; 5811kB*)

11., 12. und 13. Juni 2011 in Taisersdorf

Einladung und Information über das Pfingstseminar 2011

Programm-Überblick

A) Die Kursgrundlage bildet den systematischen Aufbau für die gegenwärtige seelische und geistige Schulung. Sie dient zur Orientierung und Beurteilung des eigenen Standpunktes im Vergleich zu den von Rudolf Steiner zur Eigenerziehung vermittelten Gesetzmäßigkeiten und denjenigen, die Valentin Tomberg aus dem christlichen Okkultismus bekannt gab.

B) Der Kurs-Inhalt basiert ferner auf den Grundlagen, wie diese über die neun Seligpreisungen zur Ausbildung der menschlichen Wesensglieder durch Christus gegeben worden sind. Deren weltweite Mißachtung wirkt mitbildend zurück auf die verderblichen Sphären des Erdinneren, um nicht nur in den „Plattentektonischen Verschiebungen“ Ursachen zu Katastrophen zu bilden.

Weiter sind Ausführungen zu der Wirksamkeit der in den Erdsphären wirkenden, den Menschen in ihrem Sinne beeinflussenden, beherrschen und umbilden wollenden Kräften erforderlich. Sie treten menschlichem Erkenntnisvermögen entgegen, wenn von den Menschen oder Schülern geistiger Schulen keine entsprechenden Wahrnehmungsorgane mittels moralischer Kräfte ausgebildet wurden.

Was erfordert die Zukunft?

- Die Schule der Gelübde, der Mönche, mit deren Entstehung.
- Die Schule der Tugenden, der Ritter, mit den Einweihungs-Proben.
- Die im Okkultismus erwartete Verbindung beider Schulen, dargestellt von Rudolf Steiner. Sie wird durch Christus, von Rudolf Steiner und von Katholiken von der Römisch-Katholischen Kirche erwartet.

Zu der Entscheidung für den/die Praktiker am Vaterunser-Kurs von Tomberg.

- Die Bedingungen zur geistigen Erziehung mittels Studium, Konzentration und Meditation – dem Aufbau über die Imagination, Inspiration zu der Intuition.
- Die 9 Seligpreisungen und ihr Bezug zu den 9 Wesensgliedern des Menschen. Der Kampf gegen die Seligpreisungen aus den untersinnlichen Sphären.

Zu den Grundlagen der Bildung der Erdsphären:

- Der Anteil der menschlichen A-Moralität, der Anteil Verstorbenen an diesen Schichten. Die Mittel zur Schwächung und/oder Umbildung der Erdschichten durch die schulische Erziehung durch die Umbildung der Herz-Organisation des Menschen.
- Ferner mittels des Meditationsbildes des Christus in der Offenbarung.

- Die Forderungen der Sophia an geistige Schüler.

C) Vorbereitende Arbeiten zu den Kursen unter A und B, sind die Kurse von Herrn Heiner Frei aus St. Gallen. Sein Beitrag ist eine umfassende „Skizze einer Phänomenologie des menschlichen Ichbewußt-seins“. Im Untertitel behandelt Frei „Das Gegenstandsbewußtsein und die christlichen Mysterien“.

Der zweite grundlegende Beitrag von Wolfgang Otten basiert auf den Behandlungen des Indischen Okkultismus durch Rudolf Steiner und Valentin Tomberg zum Unterschied von dem des Westens. Das indische Geistesleben basiert auf einer Philosophie, die sich bis heute erhält, sich jedoch westlicherseits aus Mangel an Unterscheidungsvermögen und Blindheit gegenüber den geistigen Tatsachen, insbesondere dem rosenkreuzerischen Erkenntnisweg, kaschiert und verdeckt. Es stellt diese Methode einen gewaltigen geistigen Angriff gegen das Christentum dar, der erkannt werden will.

Beide Referenten waren Lehrer an Waldorfschulen und sind bis heute im Lehrberuf tätig. Sie werden sich in ihren Tätigkeitsbereichen selbst vorstellen.

Am letzten Arbeitstag, Montag, den 13. Juni, fassen wir die Themen im Wesen zusammen. Es ist dies erforderlich, um zukünftig geradlinig durch seelische Trübungen und die Wellen der Katastrophen, die auf die Menschen zurollen, den Durchblick frei zuhalten. An diesen Arbeitskurs soll sich ein zweiter anschließen mit dem Ziel, in Bezug zur geistigen Schulung bis in die Details zu gehen, durch die auch die Fälschungen auf diesem Gebiet durchsichtig werden. Die Zeit hierfür wird gemeinsam beraten.

Zum Kursende ist der Austausch von Erfahrungen oder auch zu Fragen bezüglich der AV-Elemente und der Bedeutung der Ringmodule vorgesehen.

Hinweis zur Organisation:

Infolge personeller Änderungen in der FHAB wird sich der Ablauf der Tagung vereinfacht vollziehen. Es ist noch nicht überschaubar, ob Abholungen von der Bahnstation Überlingen von hier aus möglich sein werden. Bitte besorgen Sie Ihre Übernachtungen persönlich.

Die Kursgebühr beträgt Euro 100,--. In diesem Betrag sind 19% MwSt. enthalten. Rentner, Studenten und bei Ehepartnern bezahlt der Partner Euro 50,--, MwSt. eingeschlossen.

Da der Kurs in seinen Themen inhaltlich ein geschlossenes Ganzes ist, ist die Teilnahme an Einzelvorträgen nicht vorgesehen. Hierzu wird um Verständnis aus der Sache heraus gebeten.

Der zeitliche Ablauf des Kurses:

Samstag (11. Juni 2011)

- 17:00 – 18:00 / Einleitung / Organisation / Referenten-Vorstellung
- 20:00 – 21:00 / Block C – Heiner Frei und Aussprache

Sonntag (12. Juni 2011)

- 09:30 – 11:00 / Block C – Wolfgang Otten und Aussprache
- Kaffeepause
- 11:30 – 12:30 / Block A – Willi Seiß und Aussprache

Mittagpause

- 14:30 – 16:00 / Block B – Willi Seiß und Aussprache
- Kaffeepause +
- 16:30 – 18:00 / Block B – Willi Seiß Ergänzungen + Fragen

Abendpause

- 20:00 – 21:00 / Bericht zu Zeitfragen, Ergänzungen und Aussprache

Montag (13. Juni 2011)

- 09:30 – 11:00 / Zusammenfassung der im Kurs behandelten Themen,
- Vorschau über den vorgesehenen Teil II der Arbeit in der FHaB

In Folge der gegenwärtigen Naturkatastrophen mit ihren Folgen ist das vorliegende Kursprogramm an diesen Tatsachen mit orientiert. Es können dieserhalb die ursprünglich vorgesehenen Themen Änderungen unterworfen sein.

Ort der Veranstaltung: Taisersdorf, Hirtengärten 7

- [Flyer zum Pfingstseminar 2011](#) [1] (*Download als PDF; 92kB*)
- [Programm](#) [2] (*Download als PDF; 81kB*)
- [Anmeldeformular](#) [3] (*Download als PDF; 5811kB*)

Quell-URL: <https://www.fhab.de./pfingstseminar-2011>

Links:

[1] https://www.fhab.de./files/pfingstseminar_2011.pdf

[2] https://www.fhab.de./files/pfingstseminar_2011_zeitplan.pdf

[3] https://www.fhab.de./files/pfingstseminar_2011_anmeldeformular.pdf